

infobrief



öffentlich bestellte und vereidigte
sowie qualifizierte Sachverständige

Der BVS-Sachverständige Bayern nun auch offiziell in den BVS aufgenommen

Die diesjährige BVS - Bundesdelegiertenversammlung am 26. Juni in Dresden hat die zu Beginn des Jahres gegründete neue Sachverständigenvereinigung "**BVS Sachverständige Bayern**" nun offiziell in den BVS aufgenommen.

Erforderlich war hierzu eine Änderung der BVS – Satzung. Dem Dachverband BVS war es zuvor nur möglich, Verbände als Mitglieder aufzunehmen.

Nunmehr können neben Landes- und Fachverbänden auch Gruppierungen und Einzelmitglieder in den BVS aufgenommen werden.

Für die Sachverständigen des "**BVS Sachverständige Bayern**" bedeutet dies, dass sie nach der nun in Dresden beschlossenen Satzungsänderung die ersten Einzelmitglieder im BVS sind.

Auslöser für die Satzungsänderung des BVS war die Entscheidung derjenigen bayrischen Sachverständigen, die den Austritt des Landesverbandes Bayern aus den BVS nicht mittragen wollten, aber die Schaffung eines neuen Landesverbandes ablehnten und stattdessen eine direkte Einzelmitgliedschaft im BVS bevorzugten.

Organisatorisch werden die neuen bayrischen BVS - Einzelmitglieder, die wie bereits ausgeführt - unter der Bezeichnung "**BVS Sachverständige Bayern**" firmieren, unmittelbar durch die BVS - Bundesgeschäftsstelle in Berlin verwaltet und betreut.

Für die "Vorort-Betreuung" haben sich im "**BVS Sachverständige Bayern**" Regionalgruppen gebildet, die sich nach den bayrischen Regierungsbezirken gliedern und jeweils einen

Regionalsprecher haben (siehe Kasten rechts).

Der "**BVS Sachverständige Bayern**" hatte bereits bei seinem Gründungstreffen 29. Januar 2010 in Regensburg Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Wulfes zu seinem 1. Sprecher, Dipl. Eink. Ing./MAS Klaus Purucker sowie Dipl.-Ing. (FH) Michael Bieber zu stellvertretenden Sprechern gewählt.

Derzeit werden gemeinsam vom "**BVS Sachverständige Bayern**" und Vertretern des BVS Gespräche mit dem bayrischen Bestimmungskörperschaften (IHK und HWK) über die zukünftige Zusammenarbeit geführt.

Bei den bisher geführten Gesprächen konnte erfreulicherweise festgestellt werden, dass die Bestimmungskörperschaften die erneute Präsenz des BVS in Bayern begrüßen. In allen bisher geführten Gesprächen wurden eine zukünftige intensive Zusammenarbeit und die gemeinsame Ausrichtung von Veranstaltungen vereinbart.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des **infobriefes**.



Ihr
Klaus Georg Purucker
www.k-g-purucker.de

Ihre Ansprechpartner im **BVS Bayern**:

Sprecher	Wolfgang Wulfes 089 / 69 73 811 sv@wp-wulfes.de
Stellv. Sprecher	Klaus Georg Purucker 09225 / 95 65 90 mail@k-g-purucker.de
Stellv. Sprecher und Schatzmeister	Michael Bieber 09735 / 82 89 990 bieber@baupreis-sv.de
Unterfranken	Eduard Hartmann 0931 / 70 50 700 hartmann@hartmann-schulz-partner.de
Mittelfranken	Karl-Heinz Langer 09171 / 89 22 70 kh@sv-langer.de
Oberfranken	Klaus Georg Purucker 09225 / 95 65 90 mail@k-g-purucker.de
Oberpfalz und Niederbayern	Michael Silberhorn 09179 / 96 53 08 info@ib-silberhorn.de
Oberbayern und Schwaben	Eugen Haberkorn 089 / 74 21 77 60 office@gsp-schaden.com
Fachbereich Bau	Bernd Ehrmann 089 / 54 04 33 93 info@bau-sach-verstand.de
Fachbereich TGA	Erhard Wagner 08741 / 92 60 60 10 info@immo-tech.com
Fachbereich MAB	Eugen Haberkorn 089 / 74 21 77 60 office@gsp-schaden.com
Verwaltung	BVS (Frau Schade) 030 7 25 59 380 info@bvs-ev.de

Impressum

Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e. V. (BVS)

Charlottenstraße 79/80 10117 Berlin
Telefon: 030 255938 0
Telefax: 030 255938 14
E-Mail: info@bvs-ev.de
Internet: www.bvs-ev.de

Sitz: Berlin, AG München VR 7750 Finanzamt für Körperschaften I Berlin St.-Nr.: 27/620/50919

Präsident: Roland R. Vogel
Vizepräsidenten:
Anne-Kathrin Borowski,
Helge Lorenz Ubbelohde,
Willi Schmidbauer,
Wolf-Eberhard Schulz-Kleeßen

Fachbereich TGA



Sprecher des Fachbereichs TGA ist Dipl. Ma. En (EU) **Erhard Wagner**, Jahrgang 1964

Neben seiner Sachverständigentätigkeit ist Erhard Wagner Geschäftsführer der Immo-Tech GmbH, Ing. Gesellschaft für Energie-Technik und Projektsteuerung mit Sitz in Vilsbiburg und Dorfen.

Erhard Wagner ist von der Handwerkskammer für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Elektrotechniker-Handwerk

Retter in Not oder Fotovoltaik-Anlagen im Brandfall

Eigentlich das Schlimmste, was sich ein Hausbesitzer vorstellen kann: **Es brennt!**

Nach wenigen Minuten steht dann die Feuerwehr vor dem brennenden Haus

und lässt dann zum Entsetzen der Bewohner das Haus "kontrolliert abbrennen", ohne die gewohnten Maßnahmen zu ergreifen, also den Brand zu löschen.

Das kann so passieren, wenn auf dem Haus eine Fotovoltaikanlage montiert ist.

Vorrangig für die Feuerwehr ist die Gesundheit und das eigene Leben der Retter; erst an zweiter Stelle steht der Sachschutz.

Bei Fotovoltaikanlagen können insbesondere an sonnigen Tagen Spannungen bis zu 900 V Gleichstrom an den Verkabelungen anliegen.

Hauptschalter für die in Serie geschalteten Module werden in Anlagen bisher nur selten montiert.

Versuche der Feuerwehr München, Fotovoltaikanlagen durch Beschäumen spannungsfrei zu bekommen, schlugen bisher fehl. Bereits nach ca. 5 min war die Ausgangsspannung wieder erreicht, da der Schaum einfach von den Modulen gerutscht war.

In den Unfallverhütungsvorschriften der Feuerwehren (§ 29) ist klar definiert, wie mit elektrischem Strom umgegangen werden muss. Ebenso wird in der DIN VDE 0 132 (Brandbekämpfung im Bereich elektrische Anlagen) auf Sicherheitsabstände hingewiesen. Unterweisungen der Retter in der Not sind daher lebenswichtig.

Die Herausforderung für Modulhersteller und Wechselrichterhersteller besteht

darin, mit geringeren System-Spannungen hohe Effektivität zu erreichen oder die Module so zu konzipieren, dass eine Einzelabschaltung von Modulen (intelligente Anlage) möglich ist.

Klare Vorgaben sind daher zu erarbeiten um Hersteller, Errichter und Betreiber sowie im Brandfall Beteiligte eine Sicherheit zu geben.

Das möchte der **BVS Sachverständige Bayern** in einem Standpunkt erarbeiten. Wer Interesse an der Mitarbeit in diesem Arbeitskreis hat, meldet sich bitte bei Erhard Wagner (Kontaktdaten auf der 1. Seite).

Erhard Wagner, Vilsbiburg

Fachbereich Bau

Arbeitskreise

Der Arbeitskreis **Brüstungs- und Geländerhöhen** hat wie im letzten **infobrief** angekündigt, einen Standpunkt erarbeitet und veröffentlicht.

Allen Mitgliedern aus dem Fachbereich Bau des **BVS Sachverständige Bayern** wurden jeweils 40 Exemplare zur Verfügung gestellt.



Neben der gedruckten Version kann der Standpunkt auch aus dem Internet heruntergeladen werden. Solange **der BVS Sachverständige Bayern** noch keine eigene Homepage hat, kann der Standpunkt auf der Internetseite von Wolfgang Wulfes (www.wp-wulfes.de) heruntergeladen werden. Dort Menüpunkt „infos“ wählen.



Aus Fachkreisen gab es zu diesem Standpunkt bereits positive Resonanzen.

Offensichtlich haben wir damit ein Thema getroffen, das auf eine Lücke im Regelwerk hinweist.

Der Arbeitskreis **Innenraumschadstoffe** hatte am 27. Juli unter Leitung von Dr. Führer seine erste Sitzung, in der die Grundzüge des Standpunktes besprochen wurden.

Ziel des Arbeitskreises ist es, noch im

Jahr 2010 einen Standpunkt zu veröffentlichen.

Weiterhin ist ein neuer Arbeitskreis in Planung, der sich mit der **Konstruktion von Stahlbalkonen** beschäftigen wird. Der Arbeitskreis soll nach den Sommerferien (Mitte September) seine Arbeit aufnehmen.

Zur Mitarbeit in diesem Arbeitskreis haben sich bereits die Kollegen Klaus-Georg Purucker, Roman Dobroschke und

Wolfgang Wulfes bereit erklärt.

Wer in diesem Arbeitskreis mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei mir (Kontakt Daten auf der 1. Seite).



Wolfgang Wulfes, München

3. Deutscher Baugerichtstag in Hamm – Adjudikation

Am 07. und 08.05.2010 fand in Hamm der 3. Deutsche Baugerichtstag statt.

Für uns Bausachverständige war der interessanteste Arbeitskreis **„Außergerichtliche Streitbeilegung“**.

Beim 2. Deutschen Baugerichtstag im Jahr 2008 legte sich der Deutsche Baugerichtstag fest, dass in Baustreitigkeiten die Adjudikation angewendet werden soll.

Adjudikation kommt aus dem Englischen: Bauerfahrener und neutrale Dritte sollen aufgrund einer ersten Sachverhalts- und Rechtsprüfung innerhalb einer kurzen Frist zu einer Art „Schiedsgerichtsurteil“ kommen. Dieses Urteil kann später durch ein ordentliches Gericht angefochten werden. Der Adjudikation kann eine Baumediation vorgeschaltet werden.

Seit 2008 beteiligte sich der BVS an verschiedenen Arbeitssitzungen zur Weiterentwicklung unter anderem mit den Fragestellungen:

- Adjudikationsordnung
- Welche Personen können Adjudikator sein?
- Ausbildungs-Voraussetzungen an die Adjudikatoren

Bei äußerst kontroversen Diskussionen, mit Teilen der Anwaltschaft drohte der Gedanke der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Adjudikation zu scheitern.

Im Abschlussplenum vertrat Eduard Hartmann von **„BVS Sachverständige Bayern“** und Helge-Lorenz Ubbelohde als BVS Bundesfachbereichsleiter Bau die Interessen von uns Bausachverständigen.

Als Ergebnis werden dem Gesetzgeber sinngemäß folgende Thesen unterbreitet:

- Die Adjudikation soll in einem Baugesetz verankert werden
- Bestehende Gruppierungen (unter anderem der BVS) können Listen über Adjudikatoren führen
- Der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige ist eine geeignete Personengruppe für Adjudikatoren
- Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht sind ebenfalls eine geeignete Personengruppe
- Es wird angestrebt, unter den Bauverbänden eine einheitliche Adjudikations-Ordnung zu vereinbaren

Bei unserem Mitwirken zu dem Thema „Außergerichtliche Streitbeilegung“ war es wichtig, dass wir uns untereinander abgesprochen und **geschlossen als bundesweite Vertretung der Bausachverständigen** an dem Entscheidungsprozess beteiligt haben.

Als bedeutsamen Erfolg stelle ich heraus, dass der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige gleichrangig mit den Baufachanwälten dem Gesetzgeber vorgeschlagen wird.



Eduard Hartmann, Würzburg

Sonderbeauftragter des BVS für außergerichtliche Streitbeilegung

BVS Bayern Homepage

Anlässlich der Bundesdelegiertenversammlung in Dresden haben der Landesverband Baden Württemberg und der BVS Sachverständige Bayern beschlossen, eine gemeinsame Homepage zu gestalten. Auf dieser gemeinsamen Homepage wird jede Gruppierung (Baden-Württemberg und Bayern) einen eigenen Bereich erhalten, auf dem sie sich vorstellen und die landesspezifischen Informationen einstellen können. Darüber hinaus soll es einen gemeinsamen Bereich geben, in dem sich die süddeutschen Sachverständigen im BVS präsentieren.

Am 24. August treffen sich im München Vertreter beider Gruppierungen zu einem ersten Arbeitsgespräch. Wir werden weiter über die Entwicklung der Homepage berichten.